

Deutscher Städtetag ist williger Helfer des WWF: Aufruf zur Klimaaktion Earthday 2012

geschrieben von Michael Limburg | 28. Januar 2012

In einem Schreiben an alle a) unmittelbaren Mitgliedstädte b) Mitglieder und Gäste des Umweltausschusses c) Mitglieder der Fachkommission Umwelt d) Mitgliedsverbände des Deutschen Städtetages vom 16.1.12 fordert ein Detlef Raphael alle interessierten Angeschriebenen auf, beim „Earthday“ des WWF mitzumachen. Der deutsche Städtetag nach eigenen Angaben größter deutscher kommunaler Spitzenverband und damit eine Anstalt des öffentlichen Rechts macht sich somit zum willigen Helfer einer internationalen Umweltorganisation, die ausschließlich einer tiefgrünen politischen Agenda folgt. Politische Neutralität sieht anders aus. (hier) und (hier)

Klimawahn und Energiezukunft der Menschheit

geschrieben von Helmut Jäger | 28. Januar 2012

Lord Monckton argumentiert gegen die übertriebenen Behauptungen des IPCC von der Klimaerwärmung und zieht die ökonomische Schlussfolgerung: „Wir müssen wieder Boden unter die Füße bekommen und unsere fossilen Brennstoffe nutzen, Schiefergas und so, um den Milliarden von Menschen Elektrizität zu geben, die noch keine haben: Das nämlich ist der schnellste Weg, sie aus der Armut zu befreien und schmerzlos die Weltbevölkerung zu stabilisieren. Das würde echte Vorteile für die Umwelt bringen.“

Ein neuer GISS-Datensatz erwärmt die Arktis

geschrieben von Stephen Goddard | 28. Januar 2012

Das GISS hat einige neue Korrekturen angebracht, um die Arktis zu

erwärmen (hier). Bis vor einigen Wochen sah [der Temperaturverlauf] von Reykjavik, Island, so aus wie unten gezeigt. Es war in den dreißiger und vierziger Jahren wärmer als heute:

Fördert Ministerin AIGNER Betrugs-Internet-Rechner?

geschrieben von Michael Limburg | 28. Januar 2012

Während Deutschland immer mehr unter der Geißel der EEG Abgaben stöhnt, die sich lt. Spiegel 3/12 inzwischen zu einer Zwangs-Verpflichtung für die Verbraucher von ca. 150 Mrd € aufgetürmt haben, versucht eine Agentur mit dem fröhlichen Namen „Unendlich Viel Energie“ uns allen weiszumachen, dass die Zwangs-Förderung dieser NIE (Neue Instabile Energien) zu einer Wertschöpfung im volkswirtschaftlichen Sinne führt. Tatsache ist es, dass es sich dabei im Gegenteil um Geldverbrennung in großem Stil handelt. Jeder Solarjob kostet 250.000 €); jeder NIE Job vernichtet zwischen 2 bis 6 industrielle wirklich wertschöpfende Arbeitsplätze wie italienische und spanische Studien belegen. Zudem bedeuten sie eine Umverteilung von unten nach oben. Jetzt wird diese methodische Geldverbrennung vom Aigner-Ministerium umgedeutet: „Erneuerbare Energien schaffen Arbeit und Einkommen“ so Aigner. Im normalen Leben nennt man so etwas Betrug! Lesen Sie selbst:

Germany's Green Energy Supply Transformation Has Already Failed!

geschrieben von Pierre Gosselin | 28. Januar 2012

Energy expert Dr. Guenter Keil has closely examined Germany's energy policy of shifting away from nuclear and fossil fuels and over to renewables. What he finds is a bleak picture. Years ago Germany ambitiously embarked on transforming its energy supply system, and hopes to supply at least 80% of its energy needs through renewable energies by 2050, and thus become a moral leader on environmental responsibility for the rest of the world.